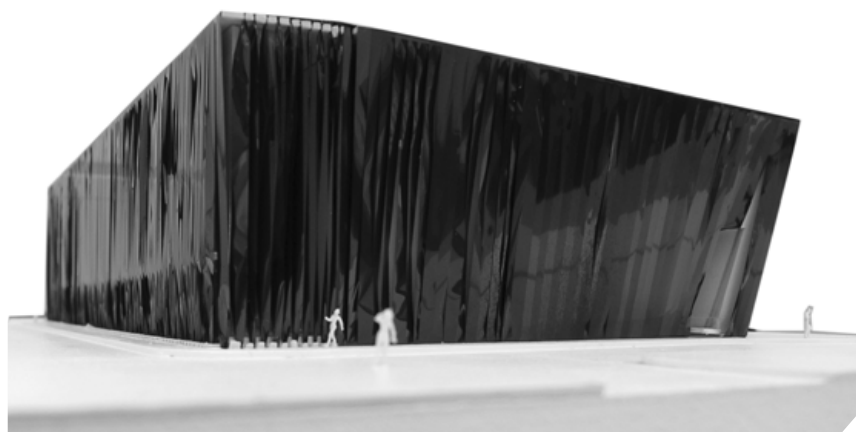
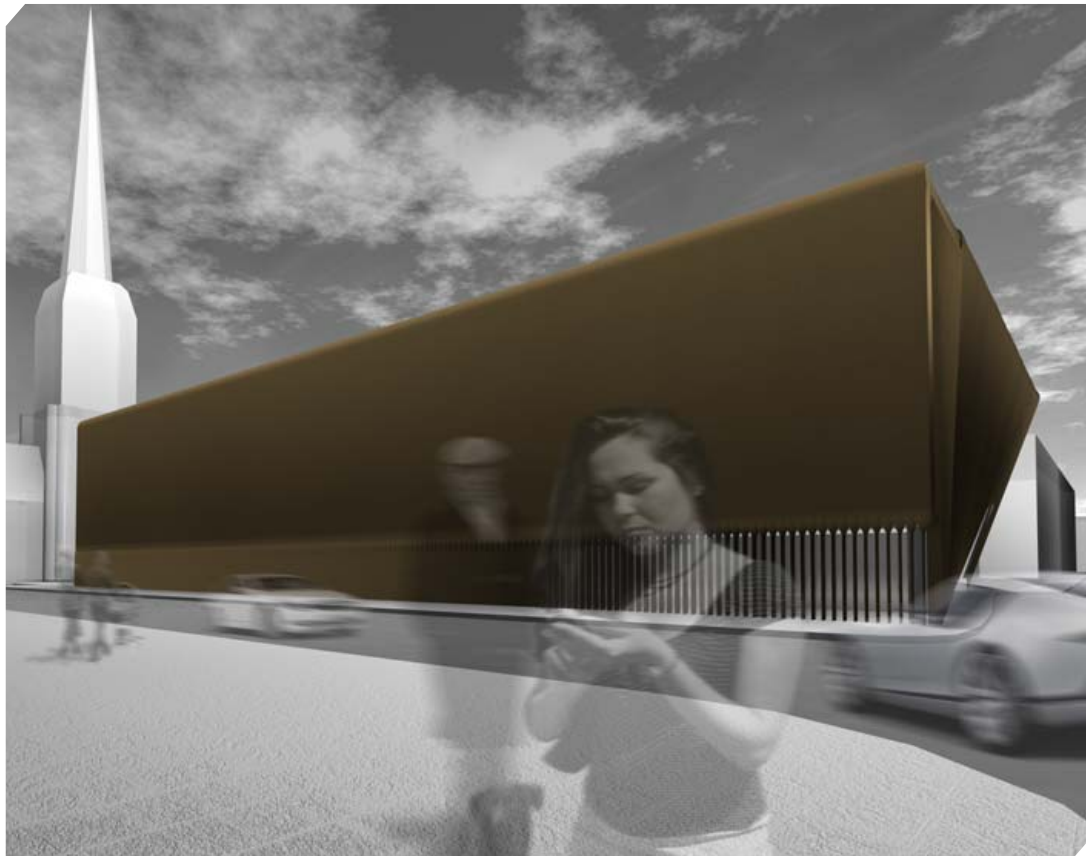


THE TIME HOTEL  
LUXUSHOTEL IN BATH



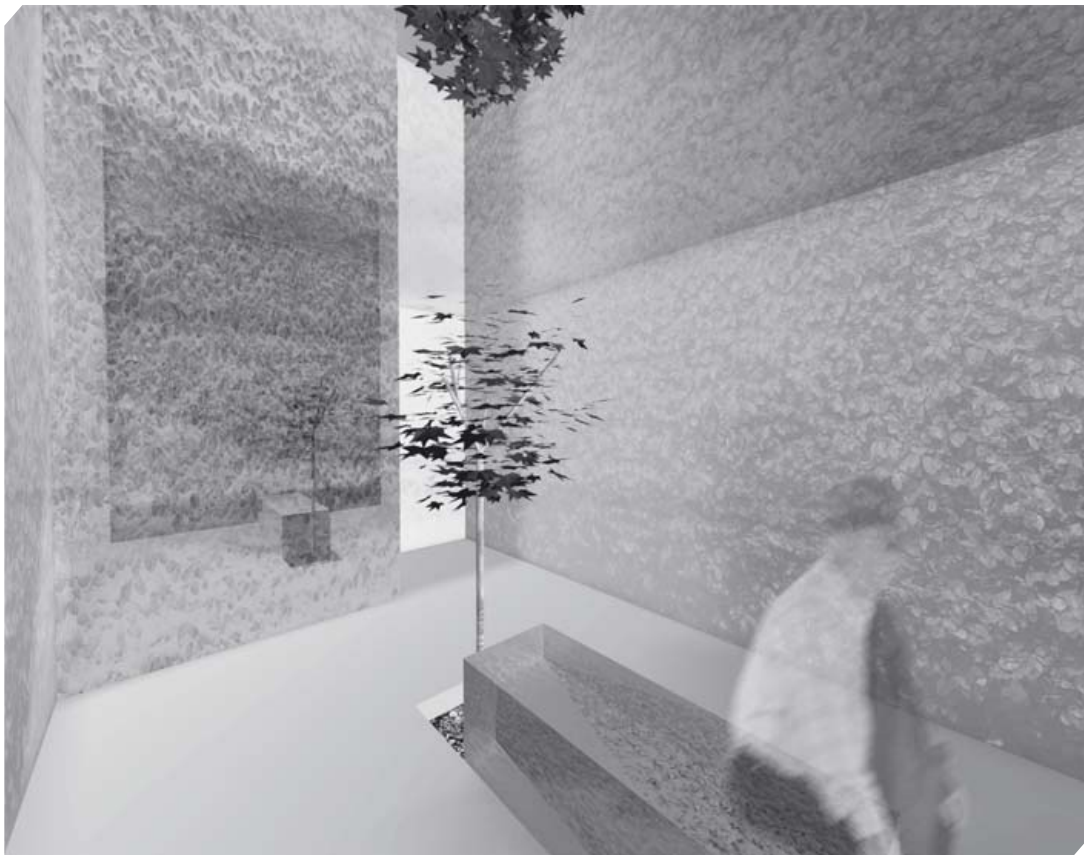


„Zeit“ als einzig wahres Luxusgut unserer Tage ist Thema des Entwurfes für ein Luxushotel im Herzen von Bath, GB. Dem Gast Zeit für sich und die Beschäftigung mit der Zeit zu geben ist im Zentrum der Stadt nur durch eine Abschottung vom Verkehrschaos möglich, die mit einem Umhüllen („Wrapping“) des Zimmers und respektive des gesamten Hotels einhergeht. In den Zimmern sorgen umhüllende Textilbänder für besinnliche Atmosphäre, während die Aussenwelt an der harten Umhüllung des Gebäudes aus Kupferbändern abprallt. Die sich im Laufe der Zeit optisch verändernde Oxidationschicht des Kupfers macht den Faktor Zeit auch für Anwohner sichtbar.



VERÄNDERUNG  
TIME HOTEL

Um dem Gast des Hotels Zeit erfahrbar zu machen und ihn zu unterhalten, verfügt das Hotel über verschiedene Themenräume und Installationen. Ein Raum der die Jahreszeiten innerhalb 365 Minuten demonstriert dient ebenso dazu wie die Overlook Bar, eine auf dem Film „The Shining“ basierende Bar, in der Gegenwärtiges auf die Vergangenheit trifft. Zur Entspannung lädt der „13 Hours Away“- Raum ein, der Paul Virilios Theorie der Auflösung der Distanzen im Informationszeitalter auf die Spitze treibt und die Flugzeit „in den Süden“ mit einem implantierten Südseeidyll auf Null verkürzt.



SEASON ROOM

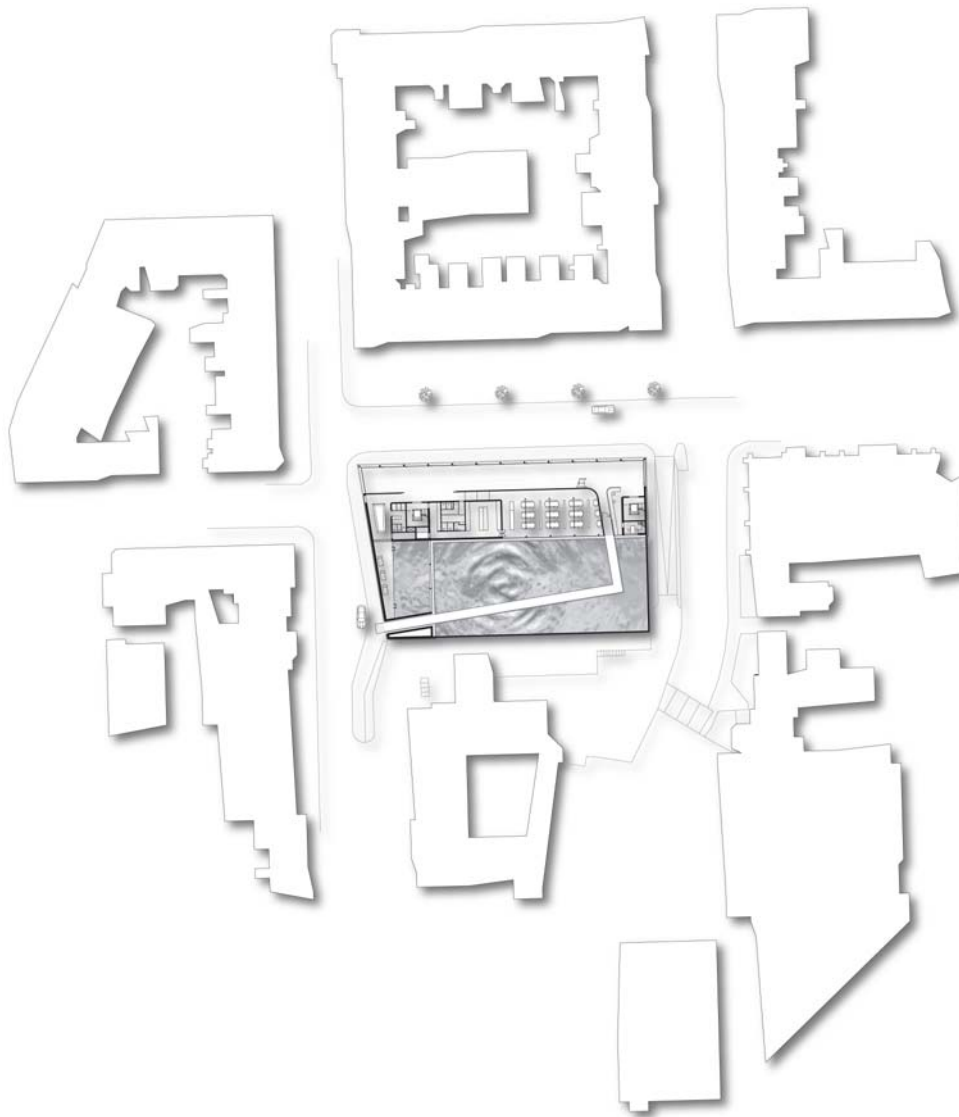


Das Baufeld befindet sich im historischen Zentrum von Bath und wird hauptsächlich von Bauten aus dem 18. Jh. eingefasst. Innerhalb kürzester Zeit erreicht man Haupteinkaufsstraßen und historische Highlights wie Bath Abbey, The Circus oder The Roman Bath.

Der Fluss Avon ist entgegen der Annahme vom Baufeld aus nicht sichtbar, die vorgelagerte Kirche versperrt den Blick vollkommen.

SITUATION

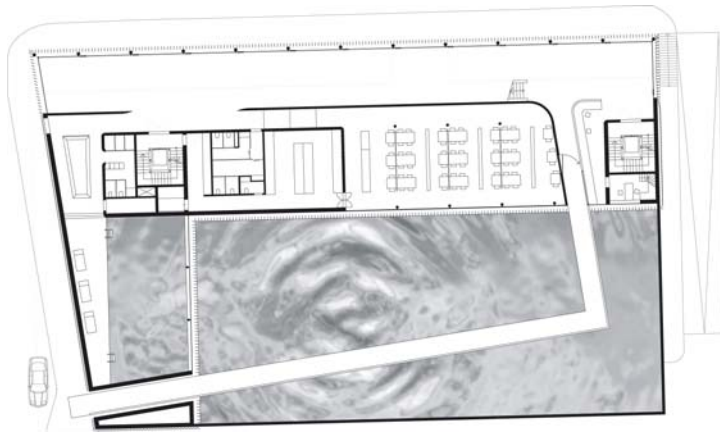
Eine unwirtliche, in den 70er Jahren errichtete Polizeistation im Süden und eine stärkstens befahrene Straße im Westen mindern den Wert der an sich prominenten Lage des Baufeldes und sorgen in Verbindung mit einem an der südöstlichen Ecke situierten und nicht verlegbaren Polizeiparkplatz für eine komplexe Umgebungssituation.



UMGEBUNG



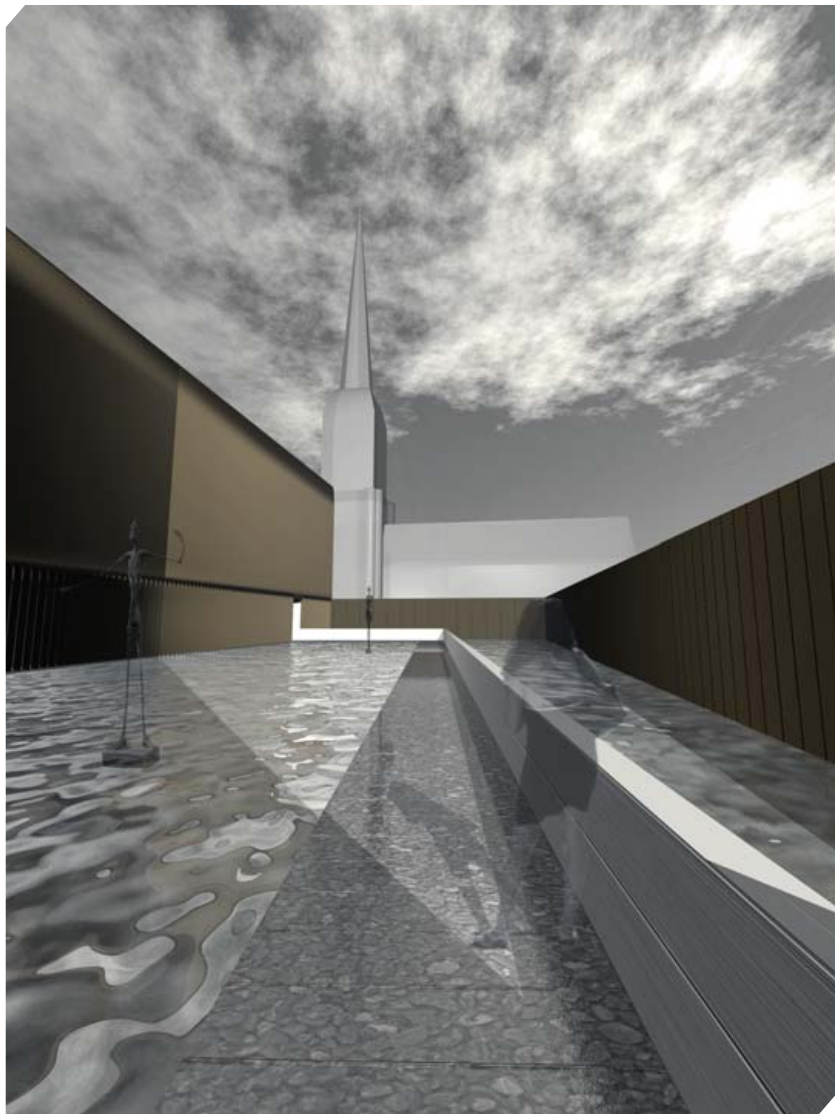




Der zeitlich gedehnte Eintritt in das Hotel, also der Gang durch das Eingangsportal und über den Wasserhof soll das Hinübertreten in eine „andere“ Welt symbolisieren. Die geknickte Brücke hilft alten chinesischen Weisheiten zufolge beim Abschütteln böser Geister. In diesem Falle die Geister der modernen Welt - denn im Hotel sind keine modernen Kommunikationsmittel erwünscht.

## ERDGESCHOSS SCHNITT WASSERHOF

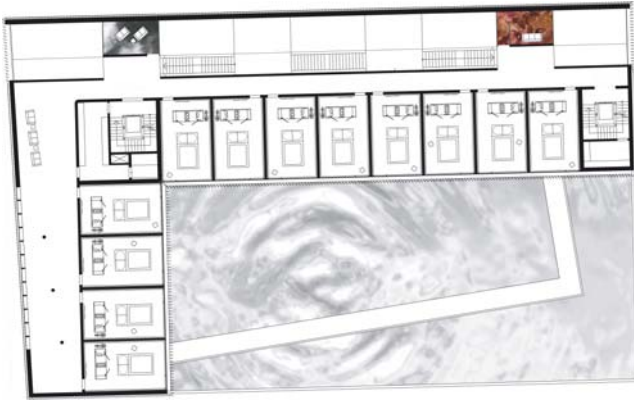




WASSERHOF

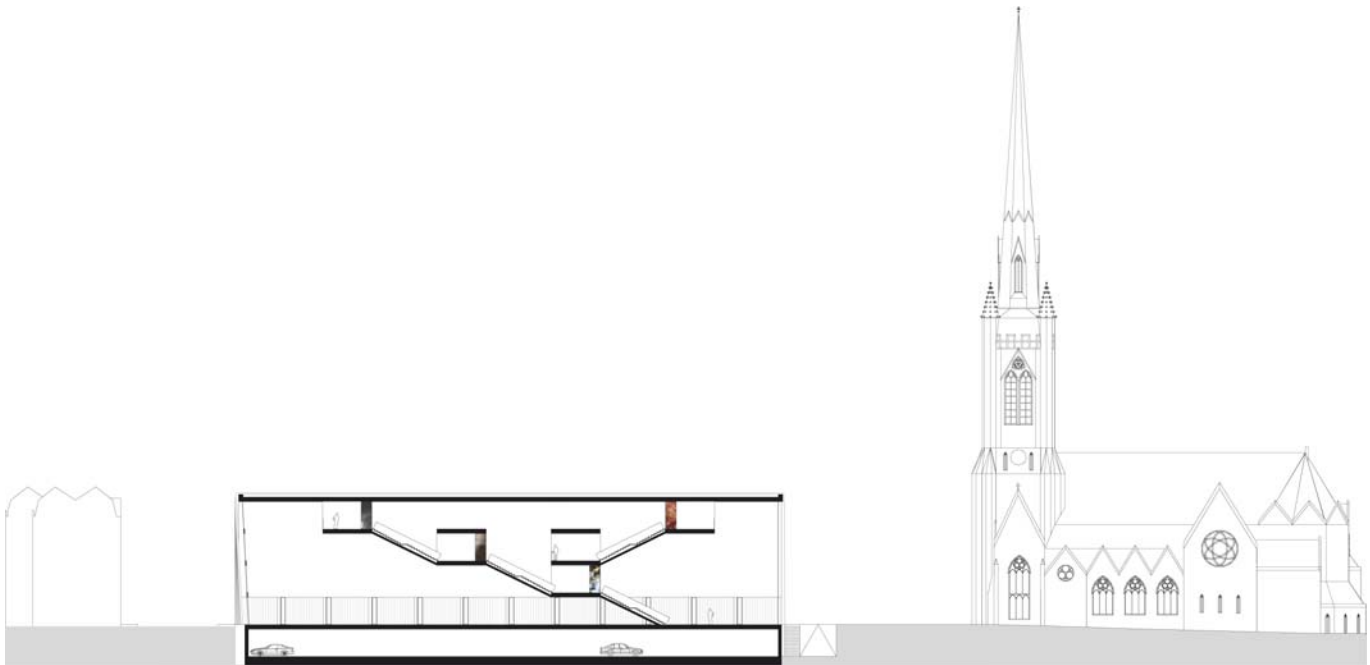






Innerhalb des Hotels fungiert das Foyer wie ein Filter. Mit dem Ersteigen der Treppen verschwindet der Gast immer mehr hinter vorgehängten Textilbändern. Er betritt nun den abgeschlossenen Bereich der Gästezimmer. Gleichzeitig dient die Größe des Foyers auch der Inszenierung der hier eingehängten Themenräume.

### OBERGESCHOSS 3 SCHNITT FOYER





FOYER





MODELLE

